



# GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

## aus dem Inhalt

- ◆ Worte des Bürgermeisters
- ◆ Auszug aus den Sitzungsprotokollen
- ◆ Blutspenden am 22.02.2016
- ◆ Bericht der Polizei Kramsach
- ◆ Sprechtag der Versicherungsanstalten 2016
- ◆ Bericht von Abschlussübung 2015 der Feuerwehren
- ◆ Berichte der Schulen und Kindergarten
- ◆ Vereinsnachrichten
- ◆ Veranstaltungen
- ◆ dazumal
- ◆ Glückwünsche

**Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:**

**Montag,  
14.03.2016**

## Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger!

Zunächst darf ich zu den gelungenen Veranstaltungen Weihnachtsbasar und Christbaumversteigerung herzlich gratulieren.

Mit den Erlösen werden immer wieder Neuanschaffungen rund um den Pfarr- und Gemeindesaal sowie für die Kirche erwirtschaftet. Dass diese Veranstaltungen, sowie auch die Vereinsfeierlichkeiten, bei uns immer bestens besucht werden, ist ein Zeichen, dass bei uns die Dorfgemeinschaft funktioniert! Darauf dürfen wir schon stolz sein!

Der Ankauf des Bauhoffahrzeuges Marke Unitrac wurde nun im Gemeinderat beschlossen. Es ist gelungen, für dieses komplett ausgestattete Kommunalgerät (3-Seitenkipper, Schneefräse, Schneepflug, Aufsatzstreugerät) die dafür nötigen Landesgelder zu erwirken. Ich möchte mich bei den zuständigen Stellen dafür herzlich bedanken! Die Einsatzkraft unseres Bauhofes wird dadurch wesentlich verbessert!

Am 28. Februar haben Sie wieder die Möglichkeit den neuen Gemeinderat und Bürgermeister zu wählen. Die gewählten 13 Vertreter bestimmen in den folgenden 6 Jahren die Aufgaben und Entwicklung unserer Gemeinde. Bitte nehmen Sie am politischen Entscheidungsprozess teil und gehen Sie wählen!



Unsere Vorfahren haben dieses Recht hart erkämpft und wir sollten das Wahlrecht nicht als Pflicht, sondern als eine der wenigen Freiheiten sehen!

Ich möchte mich an dieser Stelle beim scheidenden Gemeinderat für die Arbeit in den letzten Jahren bedanken. Viele Entscheidungen wurden getroffen, manche waren sehr emotional, aber schlussendlich für die Entwicklung von Brandenburg notwendig. Auf die neuen Entscheidungsträger wartet natürlich viel Arbeit, denn wir sollen uns nicht auf dem Erreichten ausruhen. Die Erfüllung von Wünschen wird zunehmend schwieriger. Es ist einfacher zu fordern, als die dafür notwendigen Mittel aufzubringen oder irgendwo sinnvoll einzusparen.

Veränderungen und Weiterentwicklung sind zwingend notwendig.

Das Beharren auf dem Bestehenden kann nicht im Sinne unserer Vorfahren sein, sonst hätte sich unsere Gemeinde nicht dort hin entwickelt, wo wir nun stehen.

Es ist eine ehrenvolle Aufgabe im Gemeinderat tätig zu sein. Ehrenamtlich und uneigennützig zum Wohle der gesamten Bevölkerung seine Entscheidungen zu treffen, ist jene Aufgabe, der sich die Wahlwerber stellen. Ich werde diese Ausgabe des Gemeindeblattes nicht dazu nützen, um aufzuzeigen, was in den letzten Jahren alles geschehen ist. Machen Sie sich selbst ein Bild und wählen Sie jene Vertreter, denen Sie das nötige Vertrauen schenken, um die besten Entscheidungen für die Zukunft von Brandenburg treffen zu können.

Euer Bürgermeister  
Hannes Neuhauser



## Blutspenden

am **22.02.2016** in der  
**Volksschule Brandenburg**

Wir bitten alle Mitbürger/Innen im Alter ab dem 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

### Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

### Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:

*Gib 1/2 Liter deines Blutes,  
eine Viertelstunde deiner Zeit  
und du rettest ein Menschenleben,  
vielleicht das eigene!*

**BLUT SPENDEN RETTET LEBEN**

www.blut.at  
0800 190 190

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Text und Bild: Blutspendedienst Tirol

## Auszug aus den Sitzungsprotokollen

### **Straße Neuschwendt-Floh**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Ansuchen des Obmannes der Straßeninteressentschaft vom 10.11.2015 anzunehmen und somit der Auflösung der Straßeninteressentschaft „Neuschwendt-Floh“ zuzustimmen. Dieser Antrag beinhaltet somit auch den Antrag des Bürgermeisters auf Übernahme dieser Straße mit der GSt.Nr. 1442 als Gemeindefraße und der ha. Antragstellung auf Verbücherung der Straßenanlage (Zu-/Abschreibungen in das bzw. aus dem öffentlichen Gut) laut der Vermessungsurkunde des Amtes der Tiroler Landesregierung, Zl. LI-5365/15 vom 9.10.2015.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

### **Raumordnungskonzeptänderung GSt.Nr. 1549/10 und 1549/11 – Flächenwidmungsplanänderung GSt.Nr. 1549/10 Aschau - Bereich Mehrzweckgebäude Aschau**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg, den von Architekten Kotai/Autengruber Jenbach ausgearbeiteten Entwurf ROK 04-2015 vom 30.11.2015 über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Brandenburg im Bereich der Grundstücke 1549/10 und 1549/11 KG 83103 Brandenburg durch vier Wochen hindurch vom 2.12.2015 bis 30.12.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Brandenburg vor: Von Freihaltefläche in baulicher Entwicklungsbereich GSt.Nr. 1549/10 und 1549/11 (laut Vermessung DI Klemens Troger GZl. 2164/14) - Z1/W39/D2. Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg, den von Architekten Kotai/Autengruber Jenbach ausgearbeiteten Entwurf F 16-2015 vom 30.11.2015 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Brandenburg im Bereich des Grundstückes 1549/10 KG 83103 Brandenburg durch vier Wochen hindurch vom 2.12.2015 bis 30.12.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 1549/10 (641 m<sup>2</sup>) von derzeit Freiland in künftig Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TRÖG 2011 vor. Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

### **Außerordentliche Bedarfszuweisungen 2015**

Bürgermeister Hannes Neuhauser freut es mitteilen zu können, dass aufgrund der Finanzlage-Ermittlung durch den Gemeinderevisor Herrn Christian Atzl und somit der Darstellung über die Situation und die Notwendigkeiten der Gemeinde Brandenburg Herr Landesrat Mag. Johannes Tratter zusätzlich zu den genehmigten und ausbezahlten Bedarfszuweisungen für das Jahr 2015 (€ 495.000,00) außerordentliche Bedarfszuweisungen für das Jahr 2015 im Gesamtbeitrag von € 150.000,00 gewährt.

Dem Gemeinderat werden die Verwendungszusagen vorgetragen, welcher dies sehr positiv zur Kenntnis nimmt.

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein und beim Amt der Tiroler Landesregierung für das Verständnis und Entgegenkommen.



## Fortsetzung Sitzungsprotokolle

### Beratung, Beschlussfassung Gemeindehaushaltsplan 2016

Der Gemeindehaushaltsplan für das Jahr 2016 samt mittelfristigen Finanzplan bis inkl. dem Jahr 2020 wurde laut Tiroler Gemeindeordnung und den Vorgaben des Stabilitätspaktes entsprechend ausgeglichen (Gesamteinnahmen und -ausgaben in der gleichen Höhe) erstellt. Der Entwurf des Voranschlages 2016 lag vom 23.11.2015 bis einschließlich 7.12.2015 zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf.

Einige Eckpunkte aus dem Voranschlag 2016:

Projektentwicklung altes Gemeindeamt € 10.000,00

Bauhofffahrzeug € 165.000,00 (Bedeckung mit Bedarfszuweisung)

Asphaltierungsbeteiligung  
Aschauerstraße - in Zusammenarbeit mit Gemeinde Kramsach / Gemeindegebiet Kramsach € 44.000,00 (ebenfalls mit Bedarfszuweisung in selber Höhe)

Straßensanierung oder Gehsteigbau € 75.000,00 (mit BZW € 75.000,00)

Neue Gehsteigbeleuchtung von Wählamt bis Sportplatz € 25.000,00 (Bedarfszuweisung € 25.000,00)

Breitbandausbau € 234.700,00 in Ausgabe und Einnahme (Landesförderung und Bedarfszuweisung). Dazu merkt der Bürgermeister an, dass die schriftliche Genehmigung noch nicht vorliegt, jedoch in Absprache mit der Gemeinde-revision in den Voranschlag

aufgenommen werden kann. Nach Vorliegen der Zusage kann der Breitbandweiterausbau im Ausmaß der jeweiligen Förderzusage weitergeführt werden.

Da sonst keine weiteren Anfragen folgen, stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2016 mit den Summen in Einnahme und Ausgabe von jeweils € 3.515.000,00 im ordentlichen Haushalt zu beschließen. Außerordentlicher Haushalt ist im Jahr 2016 wie erwähnt keiner budgetiert.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

### Einreichprojekt Zimmererbach

Bürgermeister Hannes Neuhauser erinnert an die Bauausschussbesichtigung des Zimmererbaches („Stampfgraben“ Nähe des Wohnhauses Brandenburg 102a Mühlegger Erna). Im Zuge des Gemeindebauprojektes Winkel 2015 (Gehsteig, Oberflächenentwässerung, Breitbandverlegung) ist die Notwendigkeit der Sanierung dieses Bachverlaufes festgestellt worden, da Oberflächenwässer in diesen Zimmererbach eingeleitet werden.

Nach ausführlicher Beratung stellt der Bürgermeister als ersten Schritt zunächst den Antrag, die Ausarbeitung eines Einreichprojektes für die beschriebene Teilverbauung des Zimmererbaches in Auftrag zu geben.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

## Bericht der



### Es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen im Bereich von Schülertransporten.

Vor allem im Bereich der Volksschule und im Ortsteil Winkl, wo sehr viele Kinder ein- und aussteigen bzw. die Fahrbahn überqueren.

Es werden hierbei die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung zur Erinnerung gebracht (§17, Abs. 2 und 2a StVO):

**das Vorbeifahren an Schülertransporten, wie das bei der Firma Lengauer der Fall ist, ist grundsätzlich verboten.**

Das Vorbeifahren an Linienbussen, die an der Haltestelle stehen, ist nur mit **Schrittgeschwindigkeit** erlaubt.

Gleichzeitig wird auf die Sonderstellung bei Kindern im Straßenverkehr, sie sind vom Vertrauensgrundsatz (§3 StVO) ausgenommen, hingewiesen!

Das heißt in Bereichen, in denen vermehrt Kinder anzutreffen sind, vor allem im Bereich der Volksschule, Dorf und Bushaltestellen heißt es, die Fahrgeschwindigkeit so zu verringern - bremsbereit zu sein, dass eine Gefährdung ausgeschlossen werden kann.

Text: GrInsp Tanja Rohregger  
Polizeiinspektion Kramsach

## Einschreibung für das Kindergartenjahr 2016/2017

KINDERGARTEN BRANDENBERG

Dienstag, **5. April 2016**

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

KINDERGARTEN ASCHAU

Mittwoch, **6. April 2016**

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr



## Sprechtage der Versicherungsanstalten im Jahr 2016

### Pensionsversicherungsanstalt PV

Gebietskrankenkasse Wörgl, Poststr. 6 c

Zeit: jeweils 08.00 - 12.00 Uhr

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
04	03	07	19	02	07	04	01	06	03	01
18	17	21		16	21	18	15	20	17	15

### Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft SVA

Um telefonische Voranmeldung unter der Nr. 05 08 08 - 9731 wird ersucht.

Stadtgemeindeamt Wörgl, Bahnhofstr. 15

Zeit: jeweils 09.00 - 12.00 Uhr

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
03	02	06	04	01	06	03	07	05	02	07

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern SVB

Marktgemeindeamt Brixlegg, Römerstr. 1

Zeit: jeweils 09.00 - 11.00 Uhr

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
16	15	19	17	14	19	16	13	18	15	06

## die Heimatbühne Brandenburg lädt ein

spielt im  
Pfarr- und Gemeindesaal Brandenburg

Zugestellt durch Post.at

**HEIMATBÜHNE BRANDENBERG**

# D' falsche Katz!

von Maximilian Vitus, Lustspiel mit Musik und Gesang

**Neubearbeitung und  
Regie durch  
Hubert Petter**

**EINTRITT:**  
Erwachsene EUR 8,-  
Kinder EUR 4,-

**Musikalische  
Umrahmung durch:**

**Spielertermine:**  
Freitag, 4. März 2016 um 20 Uhr  
Sonntag, 6. März 2016 um 14 Uhr  
Samstag, 12. März 2016 um 20 Uhr  
Sonntag, 13. März 2016 um 20 Uhr  
Freitag, 18. März 2016 um 20 Uhr  
Samstag, 19. März 2016 um 20 Uhr

**Kartenvorverkauf ab 13.2.2016**  
im Infobüro Brandenburg, Alpbachtal Seenland Tourismus,  
geöffnet MO - FR von 8.30 bis 12.30 Uhr, Tel. 05337/21200-80

**Für Unfälle wird nicht gehaftet!**




## Mitteilung von Sprengel-ärztin Dr. Barbara Haibach

### Nahrung ist die erste Medizin

Eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung ist die Basis für ein positives Wohlbefinden und Gesundheit. Durch die richtige Ernährung lassen sich Krankheiten, und Krankheitssymptome positiv beeinflussen, lindern oder gar vermeiden. Auch in speziellen Lebenssituationen wie Schwangerschaft und Alter spielt die richtige Zusammensetzung der Ernährung eine wichtige Rolle.

Um Ihre eigene Ernährungssituation zu verbessern und seriöse Ernährungsinformationen zu erhalten, steht Ihnen ab sofort wieder in der Ordination Dr. Haibach-Haisjackl die Diätologin Alexandra Hotter, Bsc, des avomed für ernährungsmedizinische Beratungen zur Verfügung.

**Wann:**  
11.02.2016 zwischen  
16 und 19 Uhr



**Kosten:**  
Erstberatung € 10,-  
Folgeberatung € 5,-

Kinder/Jugendliche bis 18 Jahren sowie rezeptgebührenbefreite KlientInnen sind kostenlos

Telefonische Terminvereinbarung ist notwendig : Ord. Dr. Haibach, Tel. 05331 5223



## Bericht der Feuerwehr Aschau: Abschlussübung 2015

Am 18. Oktober 2015 fand die alljährliche Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehren Aschau und Brandenburg statt. Hierbei werden jedes Jahr Großereignisse geübt, welche gemeinsam gemeistert werden müssen.

Bei trockenem Herbstwetter war dieses Jahr die Übungsannahme eine Gasexplosion mit verletzten bzw. eingeklemmten Personen beim neuen Zubau von Vorderstegen. Höchste Priorität galt zuerst den verunfallten Personen, welche befreit, erstversorgt sowie weiter betreut werden mussten. Parallel dazu galt es die Wasserversorgung zum Brandschutz aufzubauen.



Um dies zu gewährleisten, wurde eine Wasserleitung vom Mühlbach nach Stegen verlegt, wofür 3 Pumpen gleichzeitig im Einsatz waren.

Trotz einer sehr beengten Ausgangssituation im „Stegerdörfel“ wurden alle Aufgaben dieser Übung wie gewohnt in professioneller Qualität und ohne Zwischenfälle von den Feuerwehrmännern in Brandenburg durchgeführt. Insgesamt waren über 80 Feuerwehrmänner und Jungfeuerwehrmänner bei dieser Übung im Einsatz.

Als interessierte Zuseher konnten unser Bürgermeister Hans Jürgen Neuhauser sowie einige Zaungäste begrüßt werden.

Die Feuerwehr Aschau bedankt sich sehr herzlich bei Markus Ampferer für die Zurverfügungstellung seines neuen Zubaus, sowie bei allen Nachbarn und Anrainern für den reibungslosen Ablauf!

Alle Fotos zu dieser Abschlussübung sind im Internet auf unserer Homepage <http://feuerwehr.aschau.org> unter Bildergalerie zu finden.



Text und Bilder:  
Leo Guggenberger

Bilder:  
Stefan Grünberger



### Zu verkaufen: Baugrund

Grundstücksnummer 1222/131, Größe 765 m<sup>2</sup>, vor ehem. Gasthaus Waldheim. Beim Kauf des Grundstückes ist ein Einreichplan inkludiert.

Anfragen: Albin Arzberger, Tel. 0664 1820826  
E-Mail: arch.arzberger@cable.vol.at

Das **FRÜHJAHRSKONZERT  
DER BMK BRANDENBERG**  
findet am **1. und 2. April**  
im Pfarr- und Gemeindesaal statt.  
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher !



## Bericht der NMS/NMMS Rattenberg

### Advent in der NMS/NMMS Rattenberg

Am Freitag, den 11.12.2015, wurden die im Rahmen des Werkunterrichtes hergestellten Krippen durch Diakon Manfred Prodingler im Beisein der Bürgermeister von Rattenberg, Hr. DI Martin Götz und Brandenburg, Hr. Hans Jürgen Neuhäuser, gesegnet.

Besucht werden konnte die Ausstellung während der letzten beiden Adventwochenenden im Rahmen des Rattenberger Advents.

Musikalisch gestaltet wurde die feierliche Krippensegnung durch die Schüler/innen der Neuen Musikmittelschule, welche auch heuer wieder keine Mühen scheuten, den Advent in der Region vorweihnachtlich mitzugestalten.

Die Klöpfelgruppe der 1. und 3. Klasse überbrachten weihnachtliche Grüße in die Gemeindeämter und Volksschulen des Schulsprengels.

Beim Rattenberger Advent sorgten die Schülerinnen und Schüler der 2. und 4. Klasse wieder an allen Samstagen für einen festlichen Einzug und stimmten anschließend auf der Hauptbühne mit einem Adventlied auf den Abend ein.

### Berufsorientierung ist an der NMS/NMMS Rattenberg kein leeres Schlagwort

Erkenntnisse über eigene Stärken und Schwächen in Bezug auf den möglichen Berufswunsch zu erlangen, ist ein wesentliches Ziel des Berufsorientierungsunterrichts.

In der Woche vor den Herbstferien haben sich die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen, zusammen mit ihren Klassenvorständen und BO-Lehrern intensiv mit dem Thema Berufswelt auseinandergesetzt und vier ereignisreiche „BO-Tage“ erlebt. An zwei Tagen wurden Betriebsbesichtigungen durchgeführt. Namhafte Betriebe haben unsere Jugendlichen ausführlich über eine „Karriere mit Lehre“ informiert und auch auf die Möglichkeit einer „Lehre mit Matura“ hingewiesen.

Besonders aufschlussreich waren auch die Besuche der Tiroler Fachberufsschulen für Bautechnik und Malerei bzw. Holztechnik in Absam. Der Besuch im BIZ (Berufsinformationszentrum) in Kufstein bot eine umfassende Beratung und Infos zu den Themen Lehre, weiterführende Schulen und Studium. Am dritten Tag waren unsere Schülerinnen und Schüler dann unterwegs, um einen Tag lang in ihrem derzeitigen

Wunschberuf zu schnuppern. Den Abschluss bildete die gemeinsame Fahrt aller Viertklassler nach Innsbruck zur Visio, der großen Bildungs- und Studienmesse.

### Tag der offenen Tür - „Alle Chancen für die Zukunft!“

Am Freitag, 11.12.2015 folgten ca. 90 Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Brandenburg, Radfeld und Kramsach der Einladung der NMS/NMMS Rattenberg, sich bei einem „Tag der offenen Tür“ ein Bild vom Schulalltag an der „Neuen Mittelschule“ zu machen.

Schülerinnen und Schüler der NMS/NMMS führten die Volksschulkinder durch das Schulhaus zu den einzelnen vorbereiteten Stationen.

### „Lesen ist sch.....!“

Mit viel Engagement und Einsatz versuchte der Kufsteiner Buchhändler und angehende Buchautor Tom Weninger die ersten und zweiten Klassen der NMS/NMMS Rattenberg zum Lesen zu animieren. Am Ende stand fest: Ohne Lesen geht im Leben gar nichts! Wir bedanken uns bei Herrn Thomas Weninger für sein Engagement und der Sparkasse Rattenberg für die finanzielle Unterstützung dieses Workshops!



Text und Bilder: NMS/NMMS Rattenberg



## aus dem Kindergartenalltag

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns bei der Arbeit unterstützen haben.

Zum Beispiel verwöhnten uns die **Brandenberger Bäuerinnen** mit einer leckeren Kartoffeljause. Einen herzlichen Dank an **Andrea Auer** und **Heidi Burgstaller** sowie dem **Nikolaus** für seinen netten Besuch.

In der Weihnachtszeit gestaltete **Erich Oberauer** wieder gut duftende Bienenwachskerzen mit uns.

Viel Spaß bereitete uns der Besuch von **Kasperl**, der uns vor den Weihnachtsferien besuchte.

Auf Initiative von **Bürgermeister Hannes Neuhauser** ließen seine Gäste keine Silvesterraketen aufsteigen, sondern spendeten uns € 357,- die wir für Bausteine verwendet haben - recht herzlichen Dank dafür.

Text und Bilder: Brigitte Marksteiner



## Skitag der Volksschule

Am Mittwoch, 27.01.2016 fand im Skigebiet Reith i. A. ein Skisicherheitstag der AUYA statt. Auch die Volksschule Brandenburg nahm an diesem Event teil. 600 Kinder bevölkerten die Pisten des Skigebietes. Wir bedanken uns bei der AUYA, den Alpbacher Bergbahnen, dem WSV Brandenburg sowie allen Begleitpersonen und Helfern. Ohne euch wäre diese Schulveranstaltung nicht möglich gewesen!



Text und Bild: Dir. Michael Kreuzer

## Danke für den schönen Ausflug !

Die Ministranten möchten sich bei der Pfarre und ganz besonders bei Rosi für den sehr gut organisierten Ausflug nach Salzburg recht herzlich bedanken!



Text und Bild: Anita Huber



## Vereinsbericht der Sängerrunde Aschau



Die Sängerrunde Aschau kann wieder auf ein tolles ereignisreiches und probenreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Über diesen Weg wollen wir alle Brandenberger bei unseren Ereignissen teilhaben lassen, die wir mit großer Freude und Engagement sowie Ehrgeiz erleben durften.

Bei unserer jährlichen Jahreshauptversammlung am 5. Jänner dieses Jahres standen wieder die Neuwahlen an.

Da die Zusammenarbeit im Ausschuss auch die letzte Periode gut geklappt hat, haben alle Ausschussmitglieder ihre Ämter auch wieder gerne angenommen. Der gewählte Ausschuss vom 5. Jänner 2016 setzt sich wie folgt zusammen.

Obmann:  
Arnold Gorfer

Obmann-Stellvertreter:  
Patrick Ascher

Chorleiter:  
Peter Lottersberger

Chorleiter-Stellvertreter:  
Hubert Neuhauser

Kassier: Felix Neuhauser

Schriftführerin:  
Andrea Lottersberger

Notenwart:  
Alexander Ascher

Die Sängerrunde umfasst aktuell 30 aktive Mitglieder, eine gute Mischung aus Jungen und Jung-Gebliebenen, die vor allem eines mitbringen - **die Freude am Singen.**

Unser Chorleiter Peter hat uns im vergangenen Vereinsjahr wieder zu Höchstleistungen getrieben, denn wir probten 2015 intensiv für das Platzsingen in der Innsbrucker Altstadt, veranstaltet vom Tiroler Sängerbund (TSB). Danke an unseren Chorleiter Peter, der keine Mühen gescheut und uns auf dieses Großereignis bestens vorbereitet hat!

Am Staatsfeiertag, den 26. Oktober 2015 starteten wir bei Kaiserwetter nach Innsbruck. Vor dem „Goldenen Dachl“ wurden drei Lieder gemeinsam mit allen teilnehmenden Chören

in Tirols gesungen. Bestens vorbereitet, aber doch aufgeregt gab die Sängerrunde anschließend an drei verschiedenen Plätzen in der Altstadt von Innsbruck das einstudierte Liedgut zum Besten. Für uns war es ein voller Erfolg, der mit viel Applaus von den Zuschauern belohnt wurde. Leider ging dieser Nachmittag viel zu schnell zu Ende, denn wir hätten gerne noch den einen oder anderen Chor angehört. Angekommen in der Heimat stärkten wir uns noch beim Gwercherwirt, der uns mit köstlichem Essen verwöhnte, bis wir den Abend gemütlich in der Runde mit ein paar Liedern ausklingen ließen. Ein herzlicher Dank an die Fa. Busreisen Lanzinger für die Busfahrt nach Innsbruck und dem Team vom Gwercherwirt für die herrliche Bewirtung.



Eine Wanderung der etwas anderen Art veranstaltete die Sängerrunde heuer ebenfalls im Herbst. Die Freiwillige Feuerwehr Aschau erklärte sich bereit, die Mitglieder der SR und ihre Partner zum Einstieg der Tiefenbachklamm mit ihrem Mannschaftsbus zu fahren.



Gesagt, getan, und los ging's durch die Tiefenbachklamm zur Jausenstation Tiefenbachklamm (Müh). Einen gesanglichen Zwischenstopp legten wir natürlich bei der Plattform in mitten der Tiefenbachklamm ein.

Dort sang die Sängerrunde Aschau mehrere Lieder, die sich dort akustisch inmitten der Felswände toll anhörten. Nach eineinhalb Stunden gemütlichen Wanderns und Ratschens erreichten wir die Müh. Dort wurden wir natürlich mit einer saftigen Brettljausn bewirtet und gestärkt. Hier gilt ein herzliches Danke an die Freiwillige Feuerwehr Aschau für den Fahrdienst und an die Familie Hintner für die wunderbare Verköstigung.

Auf Anfrage des Bürgermeisters gestaltete die Sängerrunde Anfang des Jahres 2015 die Jungbürgerfeier. Gerne folgten wird dieser Einladung und umrahmten gemeinsam mit einer Bläsergruppe der BMK Brandenburg diese Feierlichkeiten.

### Die Sängerrunde sucht dich!

Generell trifft sich die Sängerrunde in ihrem Vereinslokal im Mehrzweckgebäude in Aschau jeden Montag ab 20 Uhr. Unser Chorleiter Peter lässt sich meist eine gute Mischung der Lieder einfallen, von modern bis volkstümlich, Kirchenliteratur, in lateinischer, englischer, deutscher aber auch afrikanischer Sprache.

Kling doch einladend, oder? Bei Interesse melde dich doch bei uns, oder besuch uns einmal auf unserer Homepage [www.saengerrunde-aschau.at](http://www.saengerrunde-aschau.at) oder schreib uns via Facebook - Sängerrunde Aschau/Brandenburg.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Text: Andrea Lottersberger  
Bilder: Arnold Gorfer

## Märchen- und Sagenwanderung



Am 20.9. folgten über 80 Brandenberger Kinder der Einladung der Bücherei Brandenburg zur **1. Märchen- und Sagenwanderung**. Auf Grund des Schlechtwetters musste die Veranstaltung vom „Kirchrain“ als geplanter Durchführungsort in die Räumlichkeiten der VS Brandenburg und der Bücherei verlegt werden. Diese Ortsveränderung tat der guten Laune aller Teilnehmer aber keinen Abbruch. Mit den selbst gebastelten Laternen und Stirnlampen ausgerüstet, wanderten die Kinder von Station zu Station, an denen ihnen von Mitarbeitern des Teams der Bücherei dem jeweiligen Alter entsprechende Märchen und Sagen vorgelesen wurden. Aufmerksam lauschten die Kleinen den Vorlesern und die vielen verschiedenen Lampen und Kerzen verstärkten noch die mystische Stimmung im Haus. Während dessen konnten sich die begleitenden Eltern bei Glühwein und Saft in der Aula über die wichtigsten Ereignisse im Dorf unterhalten.

Das Team der Bücherei Brandenburg lud am Ende alle Kinder zum Kinderpunsch ein und durfte sich über die anerkennenden Bemerkungen zu dieser wirklich gelungenen Veranstaltung freuen.

Als Vertreter der Bücherei möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bei der Leitung und den Lehrpersonen der VS, bei den „Kindergartentantent“ und beim gesamten Büchereiteam für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit und Mithilfe bedanken.

Alle Freunde des guten Buches darf ich auch noch einmal an den **Lesekreis** erinnern, der vor einigen Monaten gegründet wurde und der sich sehr freuen würde, noch ein paar diskussionsfreudige Leserinnen und Leser begrüßen zu können.

**Nächster Termin des Lesekreises: Montag, 22. Februar um 20 Uhr in der Bücherei.**

Text und Bild:  
Reinhard Schwarz

## Fischereigemeinschaft Brandenburg sucht geeignete Person für

**Fischerei-Aufsicht.** Voraussetzung ist Interesse an der Fischerei. Einwandfreies Leumundzeugnis sowie Unterweisung muss vorhanden sein. Die Schulung wird bezahlt: Dauer 5 Tage (von 09.05. bis 13.05.2016 in Innsbruck). Prüfungstermin ist Samstag, 04.06.2016. Bekanntgabe bei Interesse. **Obmann Ampferer Johann, Tel. 05331 5309 oder 0680 1158636**



## Landjugend Brandenburg

### Nikolaus

Auch dieses Jahr versüßte die Landjugend Brandenburg einigen Kindern die Adventszeit mit dem Besuch unseres mobilen Nikolauses. Am 5. 12. konnten wir, dank unserer freiwilligen Helfer, über 41 Kinder- und Jugendlichen zum Strahlen bringen.

### Kinderweihnachtsfeier

Viel Spaß, großes Gelächter und sehr große Aufregung. Wie sollte man den Weihnachtsnachmittag anders verbringen? Deshalb bemühten wir uns auch heuer wieder um einen lustigen und aufregenden Nachmittag für unsere Kleinen in der VS Brandenburg. Es wurde zugelassen gebastelt, gemalt, gespielt und getobt bevor wir geschlossen, Kinder und Helferinnen, die Kindermette besuchten, um den Nachmittag besinnlich ausklingen zu lassen.

Anschließend an die Mette wurden die über 40 Kinder noch mit tollen Geschenken vom Christkind überrascht. Die Landjugend Brandenburg dankt für die freiwilligen Spenden und den zahlreichen Helfern!



Um an Weihnachten nicht nur den jungen Mitbewohner in Brandenburg eine Freude zu bereiten, haben wir auch dem Wohn- und Altenheim ein paar selbstgebackene Lebkuchemännchen vorbei gebracht.

### Altenheim Brandenburg

Gute Taten gibt es nicht genug! Deshalb haben wir uns entschieden, den ersteigerten Geschenkskorb der Christbaumversteigerung unserem Wohn- und Altenheim zu spenden.

Die Bewohner und Mitarbeiter waren sehr dankbar und erfreut darüber.

Nach einer aktiven Advent- und Weichntachtszeit mit Mithilfe bei der Martinifeier, Tanzkurs, Ausschank beim Auftritt vom Lachgas Franz, Nikolaus, Kindernachmittag und Weihnachtsfeier wollen wir natürlich tatkräftig in ein neues Jahr 2016 starten.

Text und Bild: Marie-Theres Haaser

Die  Familienmusik Rohregger veranstaltet

am Sonntag, 17. April 2016, um 14.00 Uhr  
beim Gasthof Ascher in Brandenburg ein

## FRÜHJAHRSSINGEN

Mit dabei: der Männerchor Brandenburg und „A Tanzlmusig“. Zur Auflockerung liest der Mundärdtdichter Sepp Kahn.

„Verbringts mit uns an gmiatlichen Nachmittag,  
mia tat'n ins gfrein!“ (Eintritt frei)



## MITTWOCHSTURNEN

### für „Halbzeiteinsteiger“

Ab sofort gibt es wieder die Möglichkeit, bei den „Mittwochsturnerinnen“ (nur 2. Gruppe - ab 19.45 Uhr!) einzusteigen.

Ein paar wenige Plätze sind noch frei. Die Kurse finden bis Anfang Juni statt. Beitrag € 38,00.

In den abwechslungsreichen Kursen werden die Kräftigung, Ausdauer, Gelenkigkeit und Balance des gesamten Körpers trainiert. Wenn es die Witterung zulässt, werden wir die Einheiten im Freien abhalten. Nähere Infos und Anmeldung bitte unter [www.tvk-kramsach.at](http://www.tvk-kramsach.at) oder bei mir Tel. 0680 555 0928 .

Ich freue mich auf Euer Kommen!

Annemarie Schwarz





## Das Lichteradvent Team berichtet



### Seniorenhoagascht im Altenwohnheim Brandenburg

Am Dienstag, 1. Dez. 2015 veranstaltete das Team des Lichteradvents den Seniorenhoagascht im Altenwohnheim Hl. St. Georg.

Bei Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Keksen sowie der musikalischer Umrahmung durch Matthias Hofer auf seiner Steirischen konnten man mit den derzeit 12 Altenheimbewohnern einen ruhigen, gemütlichen und vorweihnächtlichen Nachmittag genießen.

Die Mitglieder des Lichteradvent Teams überreichten jedem der Senioren ein kleines Nikolaus-Säckchen und Frau Anni Wieser versuchte durch das Vortragen von Weihnachtsgeschichten und Gedichten, eine adventliche Stimmung in die warme „Stube“ zu bringen.

Es ist einzigartig, dazu beigetragen zu haben, dass sich die Altenheimbewohner mit ihren Verwandten, Freunden und Bekannten an diesem Nachmittag so wohlgefühlt haben und ihre Dankbarkeit auf unbeschreibliche Weise zum Ausdruck brachten.



Text und Bilder: Christine Hofer

## aus der Bäuerinnenküche Kokosknochen oder „Liebesknochen“

### Für die Creme:

4 Pkg. grosse Biskotten  
250 g Quimiq  
125 g Joghurt  
2 Pkg. Vanillezucker  
75 g Staubzucker  
100 g Kokosflocken  
250 ml Sahne, geschlagen

250 ml Sahne, flüssig, mit etw. Milch oder Wasser strecken (zum Tränken)

und Kokosflocken zum Wälzen

Für die Creme Quimiq mit dem Mixer cremig rühren, erst dann Joghurt, Staubzucker und VZ unterrühren, Kokosflocken dazugeben und die geschlagene Sahne unterheben.

Eine Biskotte mit Creme bestreichen, zweite Biskotte drauflegen, in der flüssigen Sahne tränken und dann in Kokosflocken wälzen.

Die Knochen in eine Dose oder Schachtel richten und mindestens 24 Stunden an einem kühlen Ort durchziehen lassen. Je länger sie durchziehen, umso flaumiger werden sie.

Ideal zum Vorbereiten. Achtung - ergibt eine relativ große Menge! Man kann die fertige oder übrige Creme auch gut einfrieren.

Gutes Gelingen!





## Brandenburg dazumal

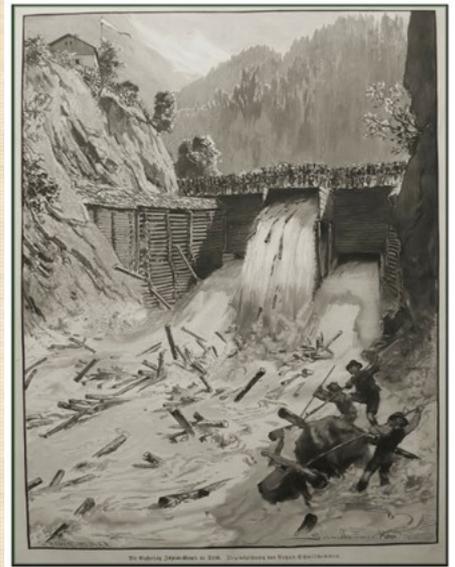
Weil unser Bundesminister Andrä Rupprechter nach alter Tradition der Montanuniversität in Leoben, durch den „Ledersprung“ zum „Ehrenbergmann des steirischen Erzberges“ erhoben wurde, ein Rückblick, was nun unsere Gemeinde Brandenburg in ihrer langen Geschichte mit dem Bergbau und den Bergleuten zu tun hatte. Die Vorfahren des Bundesministers Andrä Rupprechter waren jahrhundertlang allesamt "im Berg" beschäftigt.

In Brandenburg wird mit dem Begriff nicht ein Loch oder ein Stollen im Fels gemeint, sondern ein riesiges Waldgebiet und eine Schlucht vom "Bayerischen" bis ins Inntal, oft bis zu dreihundert Meter tief von Eis, Wasser und Gestein in Jahrtausenden in die Tiefe geschliffen. Durch fünf Klammern wurden Jahrhundertlang riesige Mengen

von Holzstämmen auf dem Wasserweg zu den Hütten und Schmelzwerken im Inntal getriftet. Der Holzreichtum des Brandenbergtales machte dies möglich. Kein Kilo Gold, Silber oder Kupfer wurde in der langen Bergbaugeschichte des Tiroler Unterlandes ohne Beteiligung der Männer "im Berg", der Vorfahren Andrä Rupprechters verhüttet.

Die Wasserstrasse der Brandenberger Ache war der ideale Transportweg um wöchentlich große Mengen Gruben- und Kohlholz ins Inntal zu den Stollen, Kohlgruben und Schmelzen zu bringen. Viele der verlassenen Stollen werden heute noch vom zähen Grubenholz uralter Brandenberger Baumstämme gestützt.

Nun ist Andrä Rupprechter als Landwirtschaftsminister Eigentümervertreter der im Republikeigentum befindlichen Brandenberger Ache und der



riesigen Wälder und Jagdgebiete "im Berg" des Brandenbergtales.

Eine der Schluchten des Bergtales könnte in Zukunft, darüber wird der neue Gemeinderat entscheiden, den „Vulgonamen“ des Ministers tragen.

Die "Schwendter-Klamm".

"Glückauf"

Für euch ausgegraben...  
Neuhauser Adolf

## Herzlichen Glückwunsch

**zum 70. Geburtstag**

Hugo Hintner, HNr. 143

**zum 90. Geburtstag**

Amalia Lengauer, HNr. 75 a

**zum 80. Geburtstag**

Anton Weißbacher, Aschau 65 a

**zum 95. Geburtstag**

Alois Ascher, Aschau 66

**zum 85. Geburtstag**

Edeltraud Ascher, Aschau 70

**zur Goldenen Hochzeit**

Anna und Konrad Marksteiner

Im Gemeindeblatt werden die Standesfälle und Geburtstage (70., 80., 85., 90., 95., 100.) sowie Hochzeitsjubiläen veröffentlicht. Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages oder Hochzeitsjubiläums nicht einverstanden sein, bitten wir um rechtzeitige Verständigung im Gemeindeamt (Tel. 05331 5215).